

Verkehr

Personenverkehr mit Bussen und Bahnen



1. Vierteljahr 2010

Erscheinungsfolge: vierteljährlich
Erschienen am 7. Juli 2010
Artikelnummer: 2080310103214

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0)611 / 75 - 2848; Fax: +49 (0)611 / 75 39 24;
E-Mail: strassenpersonenverkehr@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2010

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Qualitätsbericht (einschließlich Muster des Erhebungsvordrucks zum Vierteljahresbericht)

Tabellenteil

Statistik des Schienennahverkehrs und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

- 1 Unternehmen, Fahrgäste und Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten, Verkehrsmitteln und Eigentumsverhältnissen im 1. Vierteljahr 2010
- 2 Fahrgäste und Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln 2004 bis 2010 (einschl. Eisenbahnfernverkehr)
- 3 Fahrgäste nach Verkehrsarten, Verkehrsmitteln und Ländern 2006 bis 2010
- 4 Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten, Verkehrsmitteln und Ländern 2006 bis 2010.....

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zuhalten
- ... = Angabe fällt später an
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- BGBL. = Bundesgesetzblatt
- PBefG = Personenbeförderungsgesetz
- einschl. = einschließlich
- z.T. = zum Teil
- km = Kilometer
- Pkm = Personenkilometer
- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.
Abweichungen ergeben sich durch Runden der Zahlen

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik (gem. EVAS)

Vierteljährliche Statistik des gewerblichen Personennahverkehrs und des Omnibusfernverkehrs (EVAS-Nr. 46181)

1.2 Berichtszeitraum

Das dem Zeitpunkt der Erhebung vorangegangene Kalenderquartal

1.3 Erhebungstermin

15. des dem Berichtsquartal folgenden Monats

1.4 Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt

Vierteljährlich ab Berichtsjahr 2004.

1.5 Regionale Gliederung

Bundesgebiet, Bundesländer.

1.6 Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentlichen Personennahverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben.

1.7 Erhebungseinheiten

Die unter 1.6 genannten Unternehmen, sofern sie mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben.

1.8 Rechtsgrundlagen

1.8.1 EU-Recht

Verordnung (EG) Nr. 91/2003 über die Statistik des Eisenbahnverkehrs in der jeweils geltenden Fassung.

1.8.2 Bundesrecht

Verkehrstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452) in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der jeweils geltenden Fassung.

1.8.3 Landesrecht

Keine Rechtsgrundlage aus Landesrecht.

1.8.4 Sonstige Grundlagen

Keine sonstige Rechtsgrundlage.

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in den ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Einzelangaben ist nach § 28 VerkStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden sowie an von diesen obersten Bundes- und Landesbehörden beauftragte Gutachter in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Zahl der Fahrgäste und Beförderungsleistung im Schienennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels und im Liniennah- und Linienfernverkehr mit Omnibussen.

2.2 Zweck der Statistik

Die Statistik dient der Gewinnung zuverlässiger, umfassender, differenzierter, aktueller und bundesweit vergleichbarer Daten. Ergebnisse über das Verkehrsaufkommen sind Grundlage für eine Vielzahl von Maßnahmen im Bereich der Gesetzgebung, Verwaltung und Verkehrswirtschaft. Sie sind daher für Bund, Länder und Gemeinden ebenso wie für die Verkehrsträger und Verkehrsunternehmen von großer Bedeutung. Insbesondere lassen sich optimale Entscheidungen zur Verbesserung der Verkehrsbedienung in der Fläche und in Ballungsräumen nur treffen, wenn ausreichende statistische Informationen über die Struktur und die Entwicklung des Verkehrs sowie der einzelnen Verkehrsmittel vorhanden sind. Die

Vierteljahreserhebung dient dabei insbesondere der kurzfristigen Beobachtung der Entwicklung. Da die großen Unternehmen über 98% der Fahrgäste befördern, liegen für eine Konjunkturbeobachtung qualitativ ausreichende Ergebnisse vor.

2.3 Hauptnutzer/-innen der Statistik

Verkehrsministerien des Bundes und der Länder sowie die jeweiligen Parlamente, Aufgabenträger, Verbände des Personenverkehrs und der übrigen Verkehrsträger, Unternehmen des Personenverkehrs, Generaldirektion TREN (Transport und Energie) der EU

2.4 Einbeziehung der Nutzer/-innen

Die Interessen der Hauptnutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung: Die von Seiten der Ministerien gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Verkehrstatistik“ eingebracht. Neben den institutionalisierten Gremien steht die Verkehrstatistik in einem fortwährenden Dialog mit den wichtigsten Verkehrsverbänden.

Zuletzt wurde die Erhebung einer umfassenden Überprüfung in Abstimmung mit den Nutzern im Rahmen der Novellierung des Verkehrstatistikgesetzes im Jahr 2003 unterzogen und dabei modifiziert und nochmals grundlegend vereinfacht.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

Die Erhebung wird als Vollerhebung mit Abschneidegrenze durchgeführt und erfolgt mit Auskunftspflicht; auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen. Postalische Befragung per Papierfragebogen, oder per Online-Fragebogen via Internet.

3.2 Stichprobenverfahren

Trifft nicht zu, da es sich um eine Vollerhebung handelt.

3.2.1 Stichprobendesign

Entfällt.

3.2.2 Stichprobenumfang, Auswahlatz und Auswahlinheit

Entfällt.

3.2.3 Schichtung der Stichprobe

Entfällt.

3.2.4 Hochrechnung

Entfällt.

3.3 Saisonbereinigungsverfahren

Eine Saisonbereinigung wird nicht durchgeführt.

3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Die Auskunftspflichtigen melden ihre Angaben per Papier- oder per Online-Fragebogen an das jeweils zuständige Statistische Landesamt. Diese übermitteln aggregierte Daten an das Statistische Bundesamt (dezentrale Erhebung).

3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

Die Angaben können vorhandenen Unterlagen entnommen werden. Mit der Neukonzeption der Statistik ab Berichtsjahr 2004 waren weitgehende Entlastungen von Berichtspflichten für die Unternehmen verbunden. Zum einen wurden zwei Drittel der bis zum Jahr 2003 auskunftspflichtigen Unternehmen von Berichtspflichten befreit, sodass derzeit nur noch rund 900 Unternehmen auskunftspflichtig sind; zum anderen wurde der Erhebungskatalog stark reduziert.

3.6 Dokumentation des Fragebogens

Siehe Anhang.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Grundsätzlich ist die Genauigkeit der Ergebnisse als sehr hoch zu bewerten.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Da es sich um eine Vollerhebung handelt, können stichprobenbedingte Fehler nicht vorkommen.

4.2.1 Standardfehler

Trifft nicht zu.

4.2.2 Ergebnisverzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren

Trifft nicht zu.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Die Durchführung als Vollerhebung bedingt, dass zur Durchführung der Erhebung zumindest Adressangaben der zur Grundgesamtheit gehörenden Unternehmen bekannt sein müssen. Um dieses sicherzustellen, wurden mit der Novellierung des Verkehrstatistikgesetzes im Jahr 2003 die Genehmigungsbehörden verpflichtet, den Statistischen Ämtern Name und Anschrift der entsprechenden Verkehre betreibenden Unternehmen zu übermitteln. Es ist daher davon auszugehen, dass Untererfassungen aufgrund von Fehlern in der Erfassungsgrundlage nicht oder nur in zu vernachlässigendem Umfang vorkommen.

4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Durch Auskunftspflicht und durch die Durchsetzung der Auskunftspflicht werden Ausfälle ganzer Einheiten (Unit-Non-Response) bei den tabellierten Ergebnissen weitgehend ausgeschlossen.

4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Durch Auskunftspflicht und durch die Durchsetzung der Auskunftspflicht auch hinsichtlich einzelner Merkmale werden Antwortausfälle bei einzelnen Merkmalen (Item-Non-Response) bei den tabellierten Ergebnissen weitgehend ausgeschlossen.

4.3.4 Imputationsmethoden

Bewusste oder unbewusste Falschangaben werden durch den Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Unternehmens als auch mit den entsprechenden Vorjahresquartalswerten und Vorquartalswerten vergleichen, weitgehend erkannt und korrigiert. Weitere Imputationen sind i.d.R. nicht erforderlich.

4.3.5 Weiterführende Analysen zum systematischen Fehler

Keine.

4.4 Laufende Revisionen

Die Größenordnung des Revisionsbedarfs ist in der Regel gering, kann aber in Einzelfällen von Bedeutung sein.

4.4.1 Umfang des Revisionsbedarfs

Trifft nicht zu.

4.4.2 Gründe für Revisionen

Gering.

4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen

Nachmeldungen oder Korrekturen durch Unternehmen.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität vorläufiger Ergebnisse

Erste und vorläufige Ergebnisse werden 10 Wochen nach Ablauf des Berichtsquartals veröffentlicht.

5.2 Aktualität endgültiger Ergebnisse

Vollständige Ergebnisse werden 12 Wochen nach Ablauf des Berichtsquartals veröffentlicht.

5.3 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse liegen in der Regel an den vorab festgelegten Veröffentlichungsterminen vor.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit

Mit der Verabschiedung des Verkehrstatistikgesetzes und den damit verbundenen Veränderungen der Erhebung sind die Ergebnisse ab Berichtsjahr 2004 sowohl zeitlich als auch räumlich auf Ebene der Bundesländer voll vergleichbar. Die Vergleichbarkeit mit Ergebnissen bis einschl. Berichtsjahr 2003 ist nur bedingt gegeben, da in den Personenverkehrsstatistiken mit der Novellierung des Verkehrstatistikgesetzes ab Berichtsjahr 2004 erhebliche Neuabgrenzungen und methodische Änderungen festgeschrieben wurden. Zu Details siehe: Bierau, D. und Reim, U.: „Novellierung des Verkehrstatistikgesetzes“ in Wirtschaft und Statistik 3/2004, S. 259 ff.

6.2 Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben

Novellierung des Verkehrstatistikgesetzes im Jahr 2003.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

7.1 Input für andere Statistiken

Die Ergebnisse dieser Statistik werden für die Aufstellung Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen verwendet.

7.2 Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen

Die Ergebnisse dieser Statistik sind Bestandteil des verkehrstatistischen Systems zur Erfassung des Personenverkehrs. Sie zählen daher zu einem in sich geschlossenen, inhaltlich harmonisierten, mit klaren und überschneidungsfreien Zuständigkeitsregelungen versehen, auf Dauer angelegten und zukunftsweisenden Berichtssystem.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Ergebnisse zu dieser Statistik enthält die Fachserie 8, Reihe 3.1 „Personenverkehr mit Bussen und Bahnen“, die ausschließlich im Internet unter folgendem Link kostenlos downgeloadet werden kann:
<http://www.destatis.de/publikationen>.

8.2 Kontaktinformation

Statistisches Bundesamt
Gruppe V C
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden
Telefon: +49 (0) 611/75-2848
Fax: +49 (0) 611/75-3924
E-Mail: strassenpersonenverkehr@destatis.de

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Über diese Statistik wird jährlich in der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“ ein Aufsatz veröffentlicht.

Zu Details des seit dem Berichtsjahr 2004 geltenden Erhebungssystem siehe Bierau, D. und Reim, U.: „Novellierung des Verkehrstatistikgesetzes“ in Wirtschaft und Statistik 3/2004, S. 259 ff.

Aufsätze können kostenfreien downgeloadet werden unter <http://www.destatis.de>

Personenbeförderung im X. Vierteljahr 20XX

 Schienennahverkehr und gewerblicher
 Omnibuslinienverkehr



 Name des Amtes
 Org. Einheit
 Straße + Hausnummer
 PLZ, Ort

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

 Rücksendung
 bitte bis
 XX. XXXXXXXX XXXX

 Ansprechpartner/-in für Rückfragen
 (freiwillige Angabe)

Name:

Sie erreichen uns über

Telefon: XXXXX XX-Durchwahl

XXXX XXXXXXXX -XXXX

XXXXXX XXXXXXXX -XXXX

Telefax: XXXXXXXX-XXXX

E-Mail: XXXXXXXX@XXXXX.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

 Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der Seite 1 der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **7** auf Seite 2 der separaten Unterlage.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

 Unternehmensnummer

online

 Ihre Daten können Sie auch online unter
www-idev.destatis.de melden.
 Die Zugangsinformationen hierfür erhalten Sie auf Anfrage
 per E-Mail unter idevxxx@destatis.de
 oder telefonisch unter xxxxxxxx-xxxxxxx.

 Unternehmensnummer

A Fahrgäste 1

Anzahl

1	Unternehmensfahrten im Liniennahverkehr	2	06	_____
2	Verkehrsmittelfahrten im Liniennahverkehr			
2.1	mit Eisenbahnen	3	07	_____
2.2	mit Straßenbahnen	4	08	_____
2.3	mit Omnibussen	5	09	_____
3	Linienfernverkehr mit Omnibussen	6	10	_____

B Beförderungsleistung 7

Personenkilometer

1	Liniennahverkehr insgesamt	2	11	_____
	davon			
1.1	mit Eisenbahnen	3	12	_____
1.2	mit Straßenbahnen	4	13	_____
1.3	mit Omnibussen	5	14	_____
2	Linienfernverkehr mit Omnibussen	6	15	_____

Bitte zurücksenden an

Name der befragenden Behörde
Anschrift

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.
Name und Anschrift

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre aktuellen Angaben haben.

Personenbeförderung im Schienenbahnverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr – vierteljährlich**Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz****Zweck, Art und Umfang der Erhebung**

Die Erhebung wird vierteljährlich durchgeführt bei allen Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentlichen Personennahverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienenbahnverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben und die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördern.

Sie dient als Grundlage für eine Vielzahl verkehrspolitischer Entscheidungen und Maßnahmen der obersten Verkehrsbehörden des Bundes und der Länder.

Rechtsgrundlagen

Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 2004 (BGBl. I S. 318), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 6. November 2008 (BGBl. I S. 2162) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 17 Absatz 1 Nummer 1 Verkehrsstatistikgesetz.

Auskunftspflicht

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 26 Absatz 1 VerkStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

Nach § 26 Absatz 2 Nummer 5 VerkStatG sind die Inhaberinnen oder Inhaber oder die für die Leitung bzw. die Geschäftsführung verantwortlichen Personen der Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentliche Personenbeförderung mit Eisenbahnen, Straßenbahnen oder Omnibussen durchführen, zur Auskunftserteilung verpflichtet.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Absatz 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Einzelangaben ist nach § 28 Absatz 1 VerkStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden sowie an von diesen Bundes- und Landesbehörden beauftragte Gutachter in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Die Ergebnisse der Erhebung dürfen nach § 29 Absatz 4 Verkehrsstatistikgesetz nach Kreisen gegliedert veröffentlicht werden, auch soweit sie Einzelangaben enthalten, wenn der Name der auskunftspflichtigen Unternehmen nicht veröffentlicht wird.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 21 des Gesetzes vom 25. Mai 2009 (BGBl. I S. 1102) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Prozentanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Löschung, Unternehmensregister

Name und Anschrift des Unternehmens sowie Name, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden sofort nach Abschluss der Eingangsprüfung vom übrigen Fragebogen abgetrennt, gesondert aufbewahrt und mit Ausnahme von Name und Anschrift des Unternehmens spätestens nach Abschluss der maschinellen Aufbereitung vernichtet.

Die verwendete Unternehmensnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einem Regionalschlüssel und aus einer laufenden frei vergebenen Nummer.

Name und Anschrift des Unternehmens und die Unternehmensnummer werden zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Zwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EG) Nr. 177/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 zur Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für Unternehmensregister für statistische Zwecke und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates (ABl. L 61 vom 5.3.2008, S. 6).

Beachten Sie folgende Hinweise:

Bitte beziehen Sie in Ihre Meldung die Fahrgäste und Beförderungsleistungen Ihrer Subunternehmen ein. Beförderungen, die Sie im Auftrag eines anderen Unternehmens durchgeführt haben, sind hingegen nicht zu berücksichtigen. Bitte beachten Sie, dass die Summe der Fahrgastangaben bei mehr als einem eingesetzten Verkehrsmittel größer ist als

die Fahrgastangaben zu den Unternehmensfahrten insgesamt (siehe 1). Die Angaben zu den Beförderungsleistungen sind hiervon nicht betroffen.

Soweit die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, genügen auch sorgfältig geschätzte Angaben.

Erläuterungen zum Fragebogen

1 Fahrgäste

Als Fahrgäste werden Beförderungsfälle gezählt. Die Zahl der Fahrgäste ist für jedes Verkehrsmittel (Eisenbahn, Straßenbahn, Omnibus) getrennt anzugeben. Falls Ihr Unternehmen verschiedene Verkehrsmittel einsetzt und ein Fahrgast während einer Fahrt von einem Verkehrsmittel Ihres Unternehmens auf ein anderes Verkehrsmittel Ihres Unternehmens umsteigt, dann wird der Fahrgast erneut gezählt (Verkehrsmittelfahrt). Die Insgesamt-Angabe der Fahrgäste Ihres Unternehmens im Liniennahverkehr (Unternehmensfahrten, Frage 1) muss deshalb um die Zahl der Umsteiger zwischen den Verkehrsmitteln niedriger sein als die Summe der Fahrgäste aller Verkehrsmittel (Verkehrsmittelfahrten, Fragen 2.1 bis 2.3).

Beispiel: Benutzt eine Person, um ein Fahrtziel zu erreichen, zunächst einen Bus, danach eine Straßenbahn und zum Schluss einen anderen Bus Ihres Unternehmens, so wird diese einmal beim Verkehrsmittel Bus und einmal beim Verkehrsmittel Straßenbahn gezählt. Das ergibt zwei Fahrgäste nach dem Verkehrsmittelfahrtkonzept und einen Fahrgast nach dem Unternehmensfahrtkonzept.

2 Liniennahverkehr

Hierzu zählen alle Linienverkehre mit Straßenbahnen und Omnibussen (einschließlich Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Personenbeförderungsgesetz – PBefG), die überwiegend dazu bestimmt sind, die Verkehrsnachfrage im Stadt-, Vorort- oder Regionalverkehr zu befriedigen (das ist im Zweifel der Fall, wenn in der Mehrzahl der Beförderungsfälle eines Verkehrsmittels die gesamte Reiseweite 50 km oder die gesamte Reisezeit eine Stunde nicht übersteigt) sowie alle mit Regionalisierungsmitteln geförderten Eisenbahnverkehre. Die zum Nahverkehr zu rechnenden Eisenbahnverkehre können auch produktbezogen von den Fernverkehren abgegrenzt werden. Hier einbezogen werden auch Angaben zum Schüler- und Ausbildungsverkehr (einschließlich freigestellter Schülerverkehr).

3 Eisenbahnen

Zu den Eisenbahnen zählen S-Bahnen sowie alle übrigen Eisenbahnen des Nahverkehrs (mit Regionalisierungsmitteln geförderte Eisenbahnverkehre). Die zum Nahverkehr zu rechnenden Eisenbahnverkehre können auch produktbezogen von den Fernverkehren abgegrenzt werden.

4 Straßenbahnen

Hierzu zählen auch Stadtbahnen, Hochbahnen, U-Bahnen, Schwebbahnen und ähnliche Nahverkehrsbahnen. Dagegen sind S-Bahnen den Eisenbahnen und Obusse den Omnibussen zugeordnet.

5 Omnibusse

Kraftfahrzeuge, die nach Bauart und Ausrüstung zur Beförderung von mehr als 9 Personen (einschließlich Fahrer) dienen. Hierzu zählen Kraftomnibusse und Obusse.

6 Linienfernverkehr mit Omnibussen

Es sind nur Linienverkehre anzugeben, die in der Regel Überlandlinienverkehr, jedoch nicht Liniennahverkehr sind. Der Gelegenheitsfernverkehr mit Omnibussen ist nicht einzubeziehen.

7 Beförderungsleistung

Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Fahrtweiten in km errechnet. Können keine differenzierten Angaben gemacht werden, sollte für jede Fahrgastgruppe eine mittlere Fahrtweite angesetzt werden. Da die Fahrgäste nach Verkehrsmitteln gegliedert angegeben werden, sind auch unterschiedliche Fahrtweiten für jedes Verkehrsmittel zugrunde zu legen.

Statistik des Schienennahverkehrs und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

1 Unternehmen, Fahrgäste und Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln und Eigentumsverhältnissen
1. Vierteljahr 2010 *)

Verkehrsart ----- Verkehrsmittel	1. Vierteljahr 2010					1. bis 1. Vierteljahr 2010				
	Auskunfts- pflichtige Unternehmen 1)	Fahrgäste 2)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr	Beförderungs- leistung	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr	Fahrgäste 2)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr	Beförderungs- leistung	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr	mittlere Reiseweite
	Anzahl	1 000	%	1 000 Per- sonen-km	%	1 000	%	1 000 Per- sonen-km	%	km
Unternehmen insgesamt										
Liniennahverkehr zusammen	875	2 700 071	0,0	24 786 803	-0,4	2 700 071	0,0	24 786 803	-0,4	9,2
und zwar mit:										
Eisenbahnen	49	543 401	-2,1	11 251 575	-1,7	543 401	-2,1	11 251 575	-1,7	20,7
Straßenbahnen	59	949 398	0,5	4 240 803	0,1	949 398	0,5	4 240 803	0,1	4,5
Omnibussen	831	1 373 358	0,8	9 294 424	0,8	1 373 358	0,8	9 294 424	0,8	6,8
Linienfernverkehr mit Omnibussen	18	372	- 11,4	146 574	- 7,1	372	- 11,4	146 574	- 7,1	394,0
Insgesamt	877	2 700 443	0,0	24 933 377	- 0,5	2 700 443	0,0	24 933 377	- 0,5	9,2
davon Öffentliche Unternehmen										
Liniennahverkehr zusammen	324	2 417 157	0,1	21 569 386	-0,2	2 417 157	0,1	21 569 386	-0,2	8,9
und zwar mit:										
Eisenbahnen	28	518 735	-2,4	10 400 985	-1,6	518 735	-2,4	10 400 985	-1,6	20,1
Straßenbahnen	58	948 716	1,1	4 237 733	0,8	948 716	1,1	4 237 733	0,8	4,5
Omnibussen	297	1 115 793	0,7	6 930 668	1,4	1 115 793	0,7	6 930 668	1,4	6,2
Linienfernverkehr mit Omnibussen	9	196	-4,3	26 333	-6,9	196	-4,3	26 333	-6,9	134,6
Insgesamt	324	2 417 353	0,1	21 595 720	-0,2	2 417 353	0,1	21 595 720	-0,2	8,9
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen										
Liniennahverkehr zusammen	59	135 305	1,7	1 226 173	0,1	135 305	1,7	1 226 173	0,1	9,1
und zwar mit:										
Eisenbahnen	5	5 577	6,2	142 855	1,4	5 577	6,2	142 855	1,4	25,6
Straßenbahnen	-	-	X	-	X	-	X	-	X	-
Omnibussen	54	129 729	6,7	1 083 319	2,6	129 729	6,7	1 083 319	2,6	8,4
Linienfernverkehr mit Omnibussen	2	1	-14,6	318	5,7	1	-14,6	318	5,7	318,3
Insgesamt ...	59	135 306	1,7	1 226 491	0,1	135 306	1,7	1 226 491	0,1	9,1
Private Unternehmen										
Liniennahverkehr zusammen ..	492	147 608	-2,8	1 991 243	-3,4	147 608	-2,8	1 991 243	-3,4	13,5
und zwar mit:										
Eisenbahnen	16	19 090	2,4	707 736	-3,3	19 090	2,4	707 736	-3,3	37,1
Straßenbahnen	1	682	23,5	3 070	58,8	682	23,5	3 070	58,8	4,5
Omnibussen	480	127 836	-3,6	1 280 438	-3,6	127 836	-3,6	1 280 438	-3,6	10,0
Linienfernverkehr mit Omnibussen	7	175	- 18,2	119 923	- 7,1	175	- 18,2	119 923	- 7,1	685,3
Insgesamt ...	494	147 783	-2,8	2 111 166	- 3,6	147 783	-2,8	2 111 166	- 3,6	14,3

*) Unternehmen, die mindestens 250.000 Fahrgäste im Jahr 2004 befördert haben. - Ohne Schienenfernverkehr.

1) Mehrfachangaben nach Verkehrsarten/Verkehrsmitteln möglich.

2) Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrten) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrten).

2 Fahrgäste und Beförderungsleistung nach

Unternehmens

Jahr Quartal	Linienverkehr insgesamt			Linienverkehr
	Fahrgäste	Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste
	Mill.	Mill. Personenkilometer	km	Mill.
2004	10 075,4	123 991,2	12,3	9 954,4
2005	10 184,9	126 817,8	12,5	10 060,7
2006	10 382,0	131 201,3	12,6	10 259,8
2007	10 432,7	131 800,7	12,6	10 311,5
2008	10 551,3	135 353,4	12,8	10 425,4
2009	10 662,5	134 410,3	12,6	10 537,3
2007				
1. Quartal	2 665,6	32 543,9	12,2	2 636,8
2. Quartal	2 595,8	32 984,4	12,7	2 565,8
3. Quartal	2 458,8	32 719,2	13,3	2 426,5
4. Quartal	2 712,5	33 553,2	12,4	2 682,4
2008				
1. Quartal	2 610,9	32 398,1	12,4	2 582,0
2. Quartal	2 644,1	33 738,8	12,8	2 612,6
3. Quartal	2 527,5	34 048,5	13,5	2 494,3
4. Quartal	2 768,9	35 168,1	12,7	2 736,5
2009				
1. Quartal	2 729,1	33 111,6	12,1	2 700,2
2. Quartal	2 636,6	33 285,8	12,6	2 605,3
3. Quartal	2 519,5	33 372,8	13,2	2 487,2
4. Quartal	2 777,3	34 640,2	12,5	2 744,6
2010				
1. Quartal	2 729,2	33 277,9	12,2	2 700,1
				Veränderung zum
2005	1,1	2,3	1,2	1,1
2006	1,8	2,7	1,5	1,8
2007	0,5	0,5	-0,0	0,5
2008	1,1	2,7	1,5	1,1
2009	1,1	-0,7	-1,7	1,1
2007				
1. Quartal	-0,3	1,8	2,1	-0,3
2. Quartal	0,5	0,3	-0,2	0,6
3. Quartal	0,7	0,5	-0,2	0,7
4. Quartal	1,0	-0,7	-1,7	1,1
2008				
1. Quartal	-2,1	-0,4	1,6	-2,1
2. Quartal	1,9	2,3	0,4	1,8
3. Quartal	2,8	4,1	1,2	2,8
4. Quartal	2,1	4,8	2,7	2,0
2009				
1. Quartal	4,5	2,2	-2,2	4,6
2. Quartal	-0,3	-1,3	-1,1	-0,3
3. Quartal	-0,3	-2,0	-1,7	-0,3
4. Quartal	0,3	-1,5	-1,8	0,3
2010				
1. Quartal	0,0	0,5	0,5	0,0

1) Aufgrund der Neuaufnahme von Unternehmen mit Eisenbahnnahverkehr im Jahr 2006 wurden die Veränderungsraten zum entsprechenden Vorjahreszeitraum auf Basis der bereinigten Werte berechnet.

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsarten und Verkehrsmitteln 2004 bis 2010

fahrten

insgesamt		Linienfernverkehr insgesamt			Jahr
Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste	Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Quartal
Mill. Personenkilometer	km	Mill.	Mill. Personenkilometer	km	
89 945,4	9,0	121,0	34 045,8	281,4	2004
91 567,5	9,1	124,2	35 250,3	283,8	2005
95 517,9	9,3	122,2	35 683,3	292,0	2006
96 521,0	9,4	121,1	35 279,7	291,2	2007
98 783,4	9,5	125,9	36 570,0	290,5	2008
98 743,8	9,4	125,2	35 666,6	284,9	2009
					2007
24 335,8	9,2	28,8	8 208,1	285,3	1. Quartal
24 016,5	9,4	29,9	8 967,9	299,8	2. Quartal
23 064,5	9,5	32,4	9 654,7	298,3	3. Quartal
25 104,1	9,4	30,1	8 449,1	280,7	4. Quartal
					2008
24 096,2	9,3	28,9	8 301,8	287,2	1. Quartal
24 661,4	9,4	31,4	9 077,4	288,8	2. Quartal
24 009,5	9,6	33,1	10 038,9	303,0	3. Quartal
26 016,2	9,5	32,4	9 151,9	282,2	4. Quartal
					2009
24 896,9	9,2	28,9	8 214,7	284,5	1. Quartal
24 429,9	9,4	31,3	8 855,8	282,7	2. Quartal
23 702,5	9,5	32,3	9 670,3	299,4	3. Quartal
25 714,4	9,4	32,7	8 925,7	273,1	4. Quartal
					2010
24 786,8	9,2	29,1	8 491,1	291,3	1. Quartal
Vorjahreszeitraum in % ¹⁾					
1,8	0,7	2,7	3,5	0,8	2005
3,2	2,3	-1,6	1,2	2,9	2006
1,1	0,5	-0,9	-1,1	-0,3	2007
2,3	1,2	3,9	3,7	-0,3	2008
0,0	-1,1	-0,6	-2,5	-1,9	2009
					2007
1,2	1,5	2,6	3,7	1,1	1. Quartal
1,7	1,1	-3,5	-3,4	0,1	2. Quartal
1,2	0,4	2,1	-1,1	-3,1	3. Quartal
0,2	-0,9	-4,4	-3,3	1,2	4. Quartal
					2008
-1,0	1,1	0,5	1,1	0,6	1. Quartal
2,7	0,8	5,1	1,2	-3,7	2. Quartal
4,1	1,3	2,4	4,0	1,6	3. Quartal
3,6	1,6	7,7	8,3	0,6	4. Quartal
					2009
3,3	-1,2	-0,1	-1,0	-0,9	1. Quartal
-0,9	-0,7	-0,3	-2,4	-2,1	2. Quartal
-1,3	-1,0	-2,5	-3,7	-1,2	3. Quartal
-1,2	-1,5	0,8	-2,5	-3,2	4. Quartal
					2010
-0,4	-0,4	0,9	3,4	2,4	1. Quartal

2 Fahrgäste und Beförderungsleistung nach

Verkehrs

Jahr	Omnibusse						Straßen
	Liniennahverkehr			Linienfernverkehr			
Quartal	Fahrgäste	Beförderungs- leistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste	Beförderungs- leistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste
	Mill.	Mill. Pkm	km	Mill.	Mill. Pkm	km	Mill.
2004	5 257,9	34 945,1	6,6	5,5	1 650,3	300,4	3 363,1
2005	5 225,2	35 028,8	6,7	5,3	1 554,9	291,1	3 431,3
2006	5 267,9	35 772,0	6,8	2,2	1 196,6	534,4	3 491,8
2007	5 261,6	35 704,3	6,8	2,2	1 084,8	499,8	3 563,3
2008	5 243,6	35 798,2	6,8	2,2	1 002,2	464,2	3 593,0
2009	5 258,9	35 655,5	6,8	2,0	856,0	434,3	3 706,1
2006							
1. Quartal	1 387,7	9 511,9	6,9	0,5	217,9	471,9	887,2
2. Quartal	1 323,2	9 039,4	6,8	0,5	253,6	471,1	870,0
3. Quartal	1 195,2	7 857,2	6,6	0,7	436,8	628,4	830,2
4. Quartal	1 361,7	9 363,6	6,9	0,5	288,4	529,7	904,4
2007							
1. Quartal	1 366,4	9 385,7	6,9	0,5	202,2	433,5	907,8
2. Quartal	1 317,0	9 020,1	6,8	0,5	225,1	449,0	876,1
3. Quartal	1 196,7	7 897,0	6,6	0,7	394,0	579,8	853,9
4. Quartal	1 381,5	9 401,4	6,8	0,5	263,5	503,7	925,4
2008							
1. Quartal	1 329,2	9 136,8	6,9	0,5	174,9	380,7	873,7
2. Quartal	1 325,4	9 159,3	6,9	0,5	198,3	390,4	890,5
3. Quartal	1 212,3	8 047,3	6,6	0,7	377,4	558,3	878,4
4. Quartal	1 376,7	9 454,8	6,9	0,5	251,6	488,0	950,4
2009							
1. Quartal	1 361,8	9 220,9	6,8	0,4	157,7	375,8	944,9
2. Quartal	1 304,5	8 939,1	6,9	0,5	212,2	427,9	907,9
3. Quartal	1 213,7	8 026,5	6,6	0,6	285,6	494,0	889,3
4. Quartal	1 378,9	9 469,1	6,9	0,5	200,5	420,1	963,9
2010							
1. Quartal	1 373,4	9 294,4	6,8	0,4	146,6	394,4	949,4
Veränderung zum							
2005	-0,6	0,2	0,9	-2,8	-5,8	-3,1	2,0
2006	0,8	2,1	1,3	X	X	X	1,8
2007	-0,1	-0,2	-0,1	-3,1	-9,3	-6,5	2,0
2008	-0,3	0,3	0,6	-0,5	-7,6	-7,1	0,8
2009	0,3	-0,4	-0,7	-8,7	-14,6	-6,4	3,1
2006							
1. Quartal	3,2	5,2	1,9	X	X	X	2,4
2. Quartal	0,0	1,1	1,1	X	X	X	2,6
3. Quartal	0,1	1,4	1,3	X	X	X	1,0
4. Quartal	-0,2	0,7	0,9	X	X	X	1,0
2007							
1. Quartal	-1,5	-1,3	0,2	1,0	-7,2	-8,1	2,3
2. Quartal	-0,5	-0,2	0,3	-6,9	-11,2	-4,7	0,7
3. Quartal	0,1	0,5	0,4	-2,2	-9,8	-7,7	2,9
4. Quartal	1,5	0,4	-1,0	-3,9	-8,6	-4,9	2,3
2008							
1. Quartal	-2,7	-2,7	0,1	-1,5	-13,5	-12,2	-3,8
2. Quartal	0,6	1,5	0,9	1,3	-11,9	-13,1	1,6
3. Quartal	1,3	1,9	0,6	-0,5	-4,2	-3,7	2,9
4. Quartal	-0,3	0,6	0,9	-1,4	-4,5	-3,1	2,7
2009							
1. Quartal	2,5	0,9	-1,5	-8,6	-9,8	-1,3	8,1
2. Quartal	-1,6	-2,4	-0,8	-2,4	7,0	9,6	2,0
3. Quartal	0,1	-0,3	-0,4	-14,4	-24,3	-11,5	1,2
4. Quartal	0,2	0,2	0,0	-7,5	-20,3	-13,9	1,4
2010							
1. Quartal	0,8	0,8	-0,1	-11,5	-7,1	4,9	0,5

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsarten und Verkehrsmitteln 2004 bis 2010

mittelfahrten

bahnen		Eisenbahnen						Jahr
Beförderungs- leistung	mittlere Fahrtweite	Nahverkehr			Fernverkehr			
		Fahrgäste	Beförderungs- leistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste	Beförderungs- leistung	mittlere Fahrtweite	
Mill. Pkm	km	Mill.	Mill. Pkm	km	Mill.	Mill. Pkm	km	Quartal
14 829,7	4,4	1 955,4	40 170,7	20,5	115,5	32 394,5	280,5	2004
15 287,6	4,5	2 012,0	41 251,0	20,5	118,9	33 695,4	283,4	2005
15 468,8	4,4	2 109,5	44 277,2	21,0	120,0	34 486,7	287,5	2006
15 913,7	4,5	2 108,0	44 903,1	21,3	119,0	34 195,0	287,4	2007
16 124,9	4,5	2 212,9	46 860,3	21,2	123,7	35 567,9	287,4	2008
16 692,5	4,5	2 200,0	46 395,7	21,1	123,2	34 810,6	282,5	2009
3 935,8	4,4	519,7	10 603,3	20,4	27,6	7 694,1	279,1	2006
3 861,1	4,4	516,5	10 713,5	20,7	30,5	9 026,7	296,4	1. Quartal
3 673,7	4,4	525,3	11 267,5	21,4	31,0	9 320,6	300,6	2. Quartal
3 998,1	4,4	547,9	11 692,8	21,3	30,9	8 445,5	273,0	3. Quartal
4 050,5	4,5	521,9	10 899,6	20,9	28,3	8 005,9	282,9	4. Quartal
3 907,3	4,5	525,7	11 089,1	21,1	29,4	8 742,8	297,3	2007
3 830,4	4,5	520,8	11 337,2	21,8	31,7	9 260,6	292,3	1. Quartal
4 125,5	4,5	539,6	11 577,2	21,5	29,6	8 185,6	276,7	2. Quartal
3 915,7	4,5	529,3	11 043,8	20,9	28,5	8 126,9	285,7	3. Quartal
4 001,8	4,5	553,2	11 500,3	20,8	30,9	8 879,0	287,1	4. Quartal
3 950,7	4,5	556,0	12 011,5	21,6	32,5	9 661,6	297,7	2008
4 256,7	4,5	574,5	12 304,6	21,4	31,9	8 900,3	278,9	1. Quartal
4 234,9	4,5	555,2	11 441,1	20,6	28,5	8 057,0	283,2	2. Quartal
4 069,2	4,5	546,2	11 421,6	20,9	30,8	8 643,7	280,3	3. Quartal
4 067,1	4,6	535,7	11 608,9	21,7	31,7	9 384,7	295,8	4. Quartal
4 321,3	4,5	563,0	11 924,1	21,2	32,2	8 725,3	270,9	2009
4 240,8	4,5	543,4	11 251,6	20,7	28,8	8 344,6	290,0	1. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
3,1	1,0	2,9	2,7	-0,2	2,9	4,0	1,0	2005
1,2	-0,6	3,9	4,8	2,4	0,9	2,3	1,4	2006
2,9	0,8	-0,1	1,4	1,5	-0,8	-0,8	0,0	2007
1,3	0,5	5,0	4,4	-0,6	4,0	4,0	0,0	2008
3,5	0,4	-0,6	-1,0	-0,4	-0,4	-2,1	-1,7	2009
2,3	-0,1	6,6	5,7	0,8	0,5	2,4	1,9	2006
2,5	-0,1	3,8	5,0	2,7	4,7	8,0	3,2	1. Quartal
-0,5	-1,5	0,1	3,9	5,3	1,9	1,2	-0,7	2. Quartal
0,5	-0,6	5,4	4,8	0,8	-3,2	-2,0	1,2	3. Quartal
2,9	0,6	0,4	2,8	2,4	2,7	4,1	1,4	4. Quartal
1,2	0,5	1,8	3,5	1,7	-3,4	-3,1	0,3	2007
4,3	1,4	-0,9	0,6	1,5	2,2	-0,6	-2,8	1. Quartal
3,2	0,8	-1,5	-1,0	0,5	-4,4	-3,1	1,4	2. Quartal
-3,3	0,4	1,4	1,3	-0,1	0,5	1,5	1,0	3. Quartal
2,4	0,8	5,2	3,7	-1,4	5,1	1,6	-3,4	4. Quartal
3,1	0,3	6,8	5,9	-0,8	2,4	4,3	1,9	2008
3,2	0,5	6,5	6,3	-0,2	7,9	8,7	0,8	1. Quartal
8,2	0,0	4,9	3,6	-1,2	0,0	-0,9	-0,9	2. Quartal
1,7	-0,3	-1,3	-0,7	0,6	-0,3	-2,7	-2,4	3. Quartal
2,9	1,7	-3,7	-3,4	0,3	-2,2	-2,9	-0,6	4. Quartal
1,5	0,1	-2,0	-3,1	-1,1	0,9	-2,0	-2,9	2009
0,1	-0,3	-2,1	-1,7	0,5	1,1	3,6	2,4	2010
1. Quartal								

Statistik des Schienennahverkehrs

3 Fahrgäste nach Verkehrsarten,

Jahr Quartal	Insgesamt	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Mill. Liniennahverkehr									
2006	10 259,8	1 093,6	1 182,0	1 290,1	135,5	142,4	541,0	1 434,2	113,2
2007	10 311,5	1 105,9	1 190,7	1 275,4	135,8	148,3	558,0	1 485,1	109,3
2008	10 425,4	1 128,8	1 217,6	1 220,8	133,7	150,8	602,3	1 521,1	107,7
2009	10 537,3	1 131,2	1 214,1	1 296,8	132,7	152,3	634,0	1 540,7	106,5
2009									
1. Quartal	2 700,2	296,2	308,1	328,2	34,0	39,8	160,6	390,1	26,4
2. Quartal	2 605,3	281,4	301,8	320,4	33,7	36,8	158,4	373,1	26,8
3. Quartal	2 487,2	258,0	282,9	318,2	28,9	35,0	151,3	377,0	25,5
4. Quartal	2 744,6	295,6	321,4	330,1	36,1	40,6	163,7	400,5	27,8
2010									
1. Quartal	2 700,1	296,4	310,8	337,2	36,3	40,5	150,9	388,3	27,3
Veränderung zum									
2006	1,8	3,4	X	2,1	-4,2	-1,8	2,7	X	-4,2
2007	0,5	1,1	0,7	-1,1	0,2	4,1	3,2	3,5	-3,4
2008	1,1	2,1	2,3	X	-1,5	1,7	7,9	2,4	-1,5
2009	1,1	0,2	-0,3	6,2	-0,7	1,0	5,3	1,3	-1,1
2009									
1. Quartal	4,6	2,3	-0,5	X	-1,8	3,5	9,7	5,2	-1,4
2. Quartal	-0,3	0,0	-1,8	4,9	4,2	-4,6	7,4	-1,2	-4,9
3. Quartal	-0,3	-0,7	0,0	-0,9	0,2	-1,0	2,7	0,5	-1,7
4. Quartal	0,3	-0,8	1,1	0,1	-4,7	5,8	1,7	0,7	3,7
2010									
1. Quartal	-0,0	0,1	0,9	2,8	6,8	1,8	-6,0	-0,5	3,5
Liniennahverkehr									
2006	2 109,5	121,8	5,1	375,8	3,5	-	174,9	995,9	5,7
2007	2 108,0	126,5	5,3	370,5	4,8	-	171,0	1 012,9	6,1
2008	2 212,9	141,1	5,0	388,1	5,3	-	196,6	1047,2	6,7
2009	2 200,0	148,8	5,2	371,0	5,2	-	199,1	1055,7	6,6
2009									
1. Quartal	555,2	38,1	1,2	94,8	1,3	-	50,7	265,7	1,2
2. Quartal	546,2	36,7	1,2	99,6	1,3	-	48,7	255,5	1,5
3. Quartal	535,7	36,7	1,4	84,1	1,3	-	47,4	260,2	2,3
4. Quartal	563,0	37,3	1,3	92,4	1,3	-	52,2	274,3	1,6
2010									
1. Quartal	543,4	38,8	1,3	87,9	1,3	-	49,0	267,3	1,0
Veränderung zum									
2006	3,9	-0,6	X	5,3	2,0	-	3,7	X	-3,7
2007	-0,1	3,9	4,1	-1,4	38,9	-	-2,2	1,7	7,8
2008	5,0	11,5	-5,9	X	9,1	-	14,9	3,4	9,2
2009	-0,6	5,5	3,9	-4,4	-0,4	-	1,3	0,8	-1,7
2009									
1. Quartal	4,9	13,5	0,9	X	2,6	-	4,0	5,9	-9,3
2. Quartal	-1,3	1,9	5,9	-0,2	1,5	-	2,7	-1,7	-11,6
3. Quartal	-3,7	4,1	3,2	X	0,0	-	-4,0	-0,3	0,4
4. Quartal	-2,0	3,1	5,8	-7,0	-5,6	-	2,4	-0,3	14,1
2010									
1. Quartal	-2,1	1,9	5,8	-7,3	-6,0	-	-3,3	0,6	-15,0

*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. Auch die in anderen Bundesländern erbrachten Verkehrsleistungen werden nur dem Bundesland zugeordnet, in dem das auskunftspflichtige Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

1) Unternehmensfahrten.

2) Verkehrsmittelfahrten.

3) 2006: Zuordnung eines Unternehmens von Bayern nach Hessen. 4) siehe Tabelle 2, Fußnote 1).

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2006 bis 2010*)

Davon								Jahr
Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Quartal
Mill.								
insgesamt 1) 3) 4)								
548,7	2 423,2	252,0	94,0	426,8	186,7	230,3	166,1	2006
554,4	2 426,7	251,4	92,9	420,9	184,4	212,4	160,0	2007
559,6	2 461,6	248,5	96,2	426,5	178,0	215,8	156,3	2008
557,4	2 451,3	247,1	95,2	428,0	177,1	215,5	157,3	2009
								2009
149,4	625,6	65,5	24,1	109,0	46,6	55,1	41,5	1. Quartal
137,6	606,1	63,4	23,9	106,0	43,9	53,4	38,7	2. Quartal
122,3	586,2	54,5	23,1	97,4	39,6	51,2	35,8	3. Quartal
148,1	633,3	63,7	24,1	115,6	46,9	55,9	41,3	4. Quartal
								2010
151,6	619,7	57,4	23,1	113,3	47,7	57,7	41,8	1. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
X	1,7	0,9	-1,9	-0,8	-2,0	-4,6	-2,5	2006
1,0	0,1	-0,2	-1,2	-1,4	-1,3	-7,8	-3,7	2007
0,9	1,4	-1,2	3,6	1,3	-3,5	1,6	-2,3	2008
-0,4	-0,4	-0,6	-1,0	0,4	-0,5	-0,1	0,6	2009
								2009
2,9	1,7	-0,0	0,8	1,2	-2,5	1,0	0,4	1. Quartal
-5,2	-1,2	0,3	-0,3	-3,9	-1,8	-1,5	-1,6	2. Quartal
1,4	-1,4	-2,8	-2,2	-0,4	0,4	1,4	2,0	3. Quartal
-0,4	-0,8	-0,1	-2,5	4,5	2,1	-1,1	1,8	4. Quartal
								2010
1,5	-0,9	-12,4	-4,5	4,0	2,3	4,7	0,8	1. Quartal
mit Eisenbahnen 2) 3) 4)								
31,2	329,7	7,7	-	7,7	5,0	41,0	4,6	2006
34,9	333,7	7,2	-	7,3	7,4	15,8	4,4	2007
45,7	333,1	7,2	-	12,3	3,5	16,8	4,4	2008
46,6	318,7	7,1	-	11,2	3,4	17,0	4,4	2009
								2009
11,1	81,7	1,2	-	2,5	0,7	3,9	1,1	1. Quartal
12,0	77,7	2,2	-	3,2	0,9	4,4	1,1	2. Quartal
12,2	78,4	1,9	-	2,8	1,0	4,7	1,1	3. Quartal
11,2	80,9	1,9	-	2,7	0,8	4,0	1,1	4. Quartal
								2010
11,2	75,9	1,2	-	3,1	0,7	3,7	1,1	1. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
X	6,9	-0,9	-	X	X	-4,0	-0,1	2006
11,8	1,2	-5,5	-	-5,8	X	X	-4,0	2007
X	-0,2	-0,8	-	X	X	6,6	-0,3	2008
1,8	-4,3	-0,6	-	-8,7	-1,7	1,0	-0,1	2009
								2009
0,8	1,1	-0,8	-	-9,8	-3,4	3,1	-0,5	1. Quartal
5,3	-6,1	0,1	-	-8,8	3,4	15,4	0,0	2. Quartal
1,2	-5,8	0,1	-	-9,0	-1,4	-1,1	0,0	3. Quartal
0,0	-6,3	-1,9	-	-7,0	-5,5	-10,7	0,0	4. Quartal
								2010
0,4	-7,0	0,0	-	24,0	-1,1	-4,7	0,0	1. Quartal

3 Fahrgäste nach Verkehrsarten,

Jahr Quartal	Insgesamt	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Mill. Liniennahverkehr mit									
2006	3 491,8	383,7	634,5	639,9	41,9	56,3	180,1	195,8	41,4
2007	3 563,3	390,4	644,3	643,7	44,1	56,7	195,2	212,3	38,6
2008	3 593,0	400,6	664,9	603,7	45,7	57,5	215,7	210,0	37,6
2009	3 706,1	405,9	666,7	675,6	44,4	54,5	242,2	215,0	37,9
2007									
1. Quartal	907,8	101,9	162,7	163,0	11,2	14,9	48,2	54,8	10,8
2. Quartal	876,1	97,1	160,5	152,5	10,8	13,6	47,9	52,2	9,1
3. Quartal	853,9	92,0	155,3	158,0	10,4	13,1	47,1	50,5	8,8
4. Quartal	925,4	99,4	165,7	170,2	11,8	15,2	52,0	54,8	10,0
2008									
1. Quartal	873,7	103,5	167,4	124,8	11,0	14,9	50,1	52,9	9,6
2. Quartal	890,5	97,5	166,0	147,8	11,7	13,9	53,0	52,0	9,2
3. Quartal	878,4	95,4	160,8	163,7	10,3	13,3	51,9	50,1	9,1
4. Quartal	950,4	104,2	170,7	167,4	12,7	15,4	60,7	54,9	9,7
2009									
1. Quartal	944,9	106,9	168,6	173,7	10,4	14,0	60,9	54,8	9,5
2. Quartal	907,9	98,8	166,8	159,6	12,0	13,2	61,6	52,3	9,3
3. Quartal	889,3	95,3	160,7	169,8	10,4	12,3	57,5	51,1	9,1
4. Quartal	963,9	105,0	170,6	172,6	11,6	15,0	62,2	56,7	9,9
2010									
1. Quartal	949,4	107,3	170,6	179,8	11,8	14,8	51,5	56,0	10,6
Veränderung zum									
2006	1,8	1,8	5,3	1,4	-10,0	0,0	1,9	5,8	0,1
2007	2,0	1,7	1,5	0,6	5,3	0,8	8,4	8,4	-6,8
2008	0,8	2,6	3,2	X	3,5	1,4	10,5	-1,1	-2,6
2009	3,1	1,3	0,3	11,9	-2,8	-5,2	12,2	2,4	0,6
2007									
1. Quartal	2,3	4,8	1,5	1,9	0,7	0,0	4,4	9,0	-1,5
2. Quartal	0,7	2,3	1,3	-5,8	8,9	1,5	6,5	8,0	-6,6
3. Quartal	2,9	5,3	1,5	0,0	5,6	2,3	13,7	8,8	-10,2
4. Quartal	2,3	-4,7	1,9	6,3	6,5	-0,4	9,3	7,8	-9,2
2008									
1. Quartal	-3,8	1,6	2,9	X	-1,9	0,4	3,9	-3,4	-11,3
2. Quartal	1,6	0,4	3,4	-3,1	8,6	2,4	10,7	-0,2	0,8
3. Quartal	2,9	3,7	3,5	3,6	-0,7	1,7	10,3	-0,9	4,3
4. Quartal	2,7	4,8	3,0	-1,6	7,6	1,3	16,8	0,3	-2,2
2009									
1. Quartal	8,1	3,3	0,7	X	-5,7	-6,3	21,6	3,6	-0,9
2. Quartal	2,0	1,3	0,5	8,0	2,6	-5,1	16,1	0,6	1,2
3. Quartal	1,2	-0,1	-0,1	3,7	1,2	-7,5	10,8	2,1	0,0
4. Quartal	1,4	0,8	-0,1	3,1	-8,4	-2,2	2,4	3,2	2,1
2010									
1. Quartal	0,5	0,3	1,2	3,5	13,9	5,6	-15,5	2,3	11,7

*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. Auch die in anderen Bundesländern erbrachten Verkehrsleistungen werden nur dem Bundesland zugeordnet, in dem das auskunftspflichtige Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

1) Unternehmensfahrten.

2) Verkehrsmittelfahrten.

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2006 bis 2010*)

Davon								Jahr Quartal
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	
Mill. Straßenbahnen 2)								
173,6	701,9	19,2	10,5	239,2	116,2	-	57,5	2006
179,2	704,6	31,1	10,4	241,9	111,6	-	59,3	2007
179,0	718,5	32,2	10,5	245,0	112,2	-	59,9	2008
176,2	724,5	30,6	10,4	249,1	112,7	-	60,4	2009
2007								
47,7	177,2	7,5	2,6	60,2	29,9	-	15,1	1. Quartal
47,5	174,4	7,5	2,6	59,2	26,5	-	14,8	2. Quartal
36,8	174,8	7,8	2,6	57,1	26,1	-	13,6	3. Quartal
47,2	178,2	8,2	2,7	65,3	29,0	-	15,8	4. Quartal
2008								
46,8	176,6	7,9	2,7	60,4	29,7	-	15,5	1. Quartal
46,2	178,0	8,2	2,6	62,8	27,0	-	14,5	2. Quartal
37,8	177,5	7,9	2,6	58,0	26,4	-	13,6	3. Quartal
48,2	186,4	8,3	2,6	63,8	29,0	-	16,3	4. Quartal
2009								
47,3	181,2	7,8	2,7	62,2	29,4	-	15,7	1. Quartal
44,5	178,2	7,4	2,6	59,9	27,3	-	14,5	2. Quartal
36,5	177,9	7,4	2,5	58,4	26,2	-	14,0	3. Quartal
47,9	187,2	8,0	2,6	68,5	29,8	-	16,2	4. Quartal
2010								
48,9	178,5	2,9	2,6	66,1	30,4	-	17,7	1. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
0,3	0,8	-5,0	3,9	1,1	-1,6	-	-4,9	2006
3,2	0,4	X	-0,9	1,1	-4,0	-	3,0	2007
-0,1	2,0	3,4	1,1	1,3	0,5	-	1,0	2008
-1,6	0,8	-4,8	-1,3	1,6	0,4	X	0,9	2009
2007								
2,8	1,7	X	-4,6	-3,0	-3,2	X	1,1	1. Quartal
8,9	0,2	X	0,0	-1,8	-6,6	X	0,2	2. Quartal
4,0	0,3	X	0,4	2,8	0,0	X	3,5	3. Quartal
-2,1	-0,6	X	0,6	6,6	-5,6	X	7,3	4. Quartal
2008								
-1,9	-0,3	4,4	2,7	0,3	-0,8	-	2,4	1. Quartal
-2,6	2,0	9,3	1,9	6,0	1,8	-	-2,0	2. Quartal
2,8	1,5	0,2	1,8	1,5	1,3	-	0,1	3. Quartal
2,0	4,6	0,2	-1,8	-2,3	-0,0	-	3,4	4. Quartal
2009								
1,1	2,6	-1,4	0,0	2,9	-1,2	X	1,8	1. Quartal
-3,8	0,1	-9,5	-2,3	-4,5	0,9	X	0,5	2. Quartal
-3,3	0,3	-5,2	-2,6	0,8	-0,8	X	2,4	3. Quartal
-0,6	0,4	-2,8	-0,3	7,3	2,8	X	-0,8	4. Quartal
2010								
3,4	-1,5	-63,2	-1,9	6,3	3,7	X	12,8	1. Quartal

Statistik des Schienennahverkehrs

3 Fahrgäste nach Verkehrsarten,

Jahr Quartal	Insgesamt	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Mill. Liniennahverkehr									
2006	5 267,9	645,5	715,5	404,1	92,2	86,1	242,3	268,8	75,5
2007	5 261,6	648,2	709,9	385,3	91,6	91,5	251,2	279,6	68,9
2008	5 243,6	646,2	722,1	350,0	90,5	93,3	254,6	277,9	66,4
2009	5 258,9	632,7	716,1	382,0	89,9	97,8	259,5	279,4	64,8
2009									
1. Quartal	1 361,8	165,3	183,1	92,9	24,0	25,8	66,2	72,3	16,7
2. Quartal	1 304,5	159,1	177,2	92,6	22,5	23,7	64,2	67,8	16,5
3. Quartal	1 213,7	139,4	163,7	97,6	18,6	22,7	62,5	67,8	14,4
4. Quartal	1 378,9	168,9	192,1	98,9	24,8	25,6	66,6	71,6	17,3
2010									
1. Quartal	1 373,4	168,2	183,1	103,9	24,8	25,8	68,0	67,7	17,5
Veränderung zum									
2006	0,8	3,4	2,9	-0,2	-0,8	-2,9	2,3	-3,2	-4,2
2007	-0,1	0,4	-0,8	-4,6	-0,7	6,3	3,7	4,0	-8,7
2008	-0,3	-0,3	1,7	X	-1,2	1,9	1,4	-0,6	-3,6
2009	0,3	-2,1	-0,8	9,1	-0,6	4,7	1,9	0,5	-2,4
2009									
1. Quartal	2,5	-1,5	-1,0	X	1,9	9,7	5,5	2,6	-1,2
2. Quartal	-1,6	-2,6	-3,5	6,4	0,3	-4,3	2,9	-1,9	-8,8
3. Quartal	0,1	-2,0	0,6	4,3	0,9	3,0	-0,9	0,8	-2,2
4. Quartal	0,2	-2,3	0,7	3,4	-4,7	11,1	0,4	0,6	3,3
2010									
1. Quartal	0,8	1,7	0,0	11,8	3,3	-0,3	2,8	-6,3	4,4
Linienfernverkehr									
2006	2,2	0,1	0,4	0,2	-	-	0,1	0,7	0,0
2007	2,2	0,1	0,4	0,1	-	-	0,1	0,7	0,0
2008	2,2	0,1	0,4	0,1	-	-	0,1	0,7	0,0
2009	2,0	0,1	0,4	0,1	-	-	0,1	0,6	0,0
2009									
1. Quartal	0,4	0,0	0,1	0,0	-	-	0,0	0,1	0,0
2. Quartal	0,5	0,0	0,1	0,0	-	-	0,0	0,1	0,0
3. Quartal	0,6	0,0	0,1	0,1	-	-	0,0	0,2	0,0
4. Quartal	0,5	0,0	0,1	0,0	-	-	0,0	0,1	0,0
2010									
1. Quartal	0,4	0,0	0,1	0,0	-	-	0,0	0,1	0,0
Veränderung zum									
2006	X	X	X	X	-	-	X	X	X
2007	-3,1	X	X	X	-	-	X	X	X
2008	-0,5	X	X	X	-	-	X	X	X
2009	-8,7	X	X	X	-	-	X	X	X
2009									
1. Quartal	-8,6	X	X	X	-	-	X	X	X
2. Quartal	-2,4	X	X	X	-	-	X	X	X
3. Quartal	-14,4	X	X	X	-	-	X	X	X
4. Quartal	-7,5	X	X	X	-	-	X	X	X
2010									
1. Quartal	-11,5	X	X	X	-	-	X	X	X

*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. Auch die in anderen Bundesländern erbrachten Verkehrsleistungen werden nur dem Bundesland zugeordnet, in dem das auskunftspflichtige Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

1) Unternehmensfahrten.

2) Verkehrsmittelfahrten.

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2006 bis 2010*)

Davon								Jahr
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Quartal
mit Omnibussen 2)								
380,7	1 450,8	225,4	85,2	209,1	89,0	189,4	108,3	2006
389,6	1 446,3	215,6	84,9	212,0	87,3	196,6	103,0	2007
383,9	1 465,3	210,7	88,2	210,1	84,1	198,9	101,3	2008
383,1	1 464,4	211,5	87,3	208,9	82,8	198,5	100,1	2009
								2009
104,0	376,9	57,8	22,1	54,6	22,3	51,2	26,6	1. Quartal
93,2	364,3	53,8	21,9	52,8	21,1	49,0	24,9	2. Quartal
83,5	343,7	46,2	21,2	46,0	17,5	46,5	22,6	3. Quartal
102,3	379,5	53,7	22,1	55,5	22,0	51,8	26,0	4. Quartal
								2010
103,5	379,4	53,4	21,1	55,3	22,7	54,0	25,0	1. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
3,7	1,5	0,1	-0,6	-1,9	-6,3	-4,8	-1,7	2006
2,3	-0,3	-4,4	-0,4	1,4	-1,9	3,8	-4,8	2007
-1,4	1,3	-2,3	3,8	-0,9	-3,6	1,2	-1,7	2008
-0,2	-0,1	0,4	-1,0	-0,6	-1,6	-0,2	-1,2	2009
								2009
3,9	1,5	1,8	0,9	-0,1	-4,1	0,8	-0,4	1. Quartal
-6,9	-0,7	0,9	-0,1	-3,2	-4,8	-2,8	-2,6	2. Quartal
3,1	-1,1	-1,2	-2,0	-0,8	1,9	1,6	2,1	3. Quartal
-0,4	0,0	-0,2	-2,8	1,7	1,7	-0,2	-3,4	4. Quartal
								2010
-0,5	0,7	-7,6	-4,8	1,3	2,0	5,5	-6,1	1. Quartal
mit Omnibussen ¹⁾								
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,5	0,0	2006
-	-	-	-	0,0	0,0	0,5	0,0	2007
-	-	-	-	0,1	0,0	0,6	0,0	2008
-	-	-	-	0,1	0,0	0,5	0,0	2009
								2009
-	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	1. Quartal
-	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	2. Quartal
-	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	3. Quartal
-	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	4. Quartal
								2010
-	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	1. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
X	X	-	-	X	X	X	X	2006
X	X	-	-	X	X	X	X	2007
-	-	-	-	X	X	X	X	2008
-	-	-	-	X	X	X	X	2009
								2009
-	-	-	-	X	X	X	X	1. Quartal
-	-	-	-	X	X	X	X	2. Quartal
-	-	-	-	X	X	X	X	3. Quartal
-	-	-	-	X	X	X	X	4. Quartal
								2010
-	-	-	-	X	X	X	X	1. Quartal

Statistik des Schienennahverkehrs

4 Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten,

Jahr Quartal	Insgesamt	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Mill.									
Liniennahverkehr									
2006	95 517,9	8 118,9	7 575,1	7 646,7	1 340,4	940,5	3 605,8	27 704,8	1 010,6
2007	96 521,0	8 201,3	7 608,4	7 757,1	1 361,3	1 025,6	3 691,3	29 008,5	974,3
2008	98 783,4	8 434,1	7 801,9	7 647,3	1 338,7	1 043,8	3 756,3	29 994,0	965,9
2009	98 743,8	8 301,7	7 868,2	7 922,4	1 345,1	1 045,7	3 978,7	30 074,0	912,8
2009									
1. Quartal	24 896,9	2 141,9	2 004,9	2 009,1	343,3	276,9	1 004,4	7 364,6	220,3
2. Quartal	24 429,9	2 079,1	1 958,6	1 997,4	341,3	254,2	988,1	7 264,1	236,1
3. Quartal	23 702,5	1 869,9	1 788,3	1 961,8	291,4	240,2	950,0	7 570,0	217,2
4. Quartal	25 714,4	2 210,8	2 116,4	1 954,2	369,2	274,3	1 036,3	7 875,3	239,1
2010									
1. Quartal	24 786,8	2 177,4	2 004,8	1 994,0	355,1	274,9	938,1	7 455,9	221,2
Veränderung zum									
2006	3,2	4,7	X	1,3	-2,8	-1,4	2,2	X	-3,0
2007	1,1	1,0	0,4	1,4	1,6	9,0	2,4	4,7	-3,6
2008	2,3	2,8	2,5	X	-1,7	1,8	1,8	3,4	-0,9
2009	-0,0	-1,6	0,8	3,6	0,5	0,2	5,9	0,3	-5,5
2009									
1. Quartal	3,3	-0,2	0,7	X	-0,1	5,3	10,1	3,9	-5,4
2. Quartal	-0,9	-2,4	-1,9	3,7	3,0	-9,1	6,9	-0,7	-8,2
3. Quartal	-1,3	-3,0	1,4	-2,0	2,5	-1,3	4,6	-0,8	-7,1
4. Quartal	-1,2	-0,8	3,3	-3,7	-2,7	6,5	2,4	-1,1	-1,2
2010									
1. Quartal	-0,4	1,7	-0,0	-0,8	3,4	-0,7	-6,6	1,2	0,4
Liniennahverkehr									
2006	44 277,2	1 681,9	155,1	3 570,0	75,8	-	1 707,8	25 134,1	134,2
2007	44 903,1	1 719,9	159,3	3 708,7	95,2	-	1 671,2	26 309,1	139,9
2008	46 860,3	1 916,5	147,8	3 885,0	97,9	-	1 605,3	27 246,3	154,9
2009	46 395,7	1 905,3	153,3	3 642,0	96,9	-	1 640,4	27 372,0	157,9
2009									
1. Quartal	11 441,1	479,9	36,7	949,2	24,5	-	417,6	6 686,8	28,8
2. Quartal	11 421,6	462,6	36,4	997,3	24,5	-	401,5	6 595,5	37,0
3. Quartal	11 608,9	468,3	40,3	815,2	25,2	-	391,3	6 917,3	54,7
4. Quartal	11 924,1	494,5	39,8	880,3	22,7	-	429,9	7 172,3	37,5
2010									
1. Quartal	11 251,6	488,0	38,7	837,8	22,7	-	403,7	6 783,1	25,0
Veränderung zum									
2006	4,8	7,5	X	2,8	3,0	-	3,7	X	-3,2
2007	1,4	2,3	2,7	3,9	25,6	-	-2,1	4,7	4,2
2008	4,4	11,4	-7,2	X	2,8	-	-3,9	3,6	10,7
2009	-1,0	-0,6	3,7	-6,3	-1,0	-	2,2	0,5	2,0
2009									
1. Quartal	3,6	3,4	5,0	X	1,2	-	4,7	4,6	2,5
2. Quartal	-0,7	-2,2	3,1	-0,2	2,4	-	2,9	-0,3	-3,2
3. Quartal	-3,4	-2,3	1,5	X	0,0	-	0,3	-0,9	4,1
4. Quartal	-3,1	-1,2	5,4	-11,5	-7,6	-	0,9	-1,1	3,8
2010									
1. Quartal	-1,7	1,7	5,5	-11,7	-7,5	X	-3,3	1,4	-13,3

*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. Auch die in anderen Bundesländern erbrachten Verkehrsleistungen werden nur dem Bundesland zugeordnet, in dem das auskunftspflichtige Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

1) 2006: Zuordnung eines Unternehmens von Bayern nach Hessen. 2) siehe Tabelle 2, Fußnote 1).

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2006 bis 2010*)

Davon								Jahr
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Quartal
Personen-km								
Insgesamt 1) 2)								
4 995,7	20 172,7	2 349,6	760,1	2 995,2	1 645,7	3 303,7	1 352,6	2006
5 227,2	20 276,6	2 333,1	773,7	2 937,5	1 708,0	2 329,3	1 307,7	2007
5 648,2	20 373,4	2 308,0	806,8	3 401,1	1 621,1	2 358,9	1 283,9	2008
5 603,6	20 037,7	2 295,6	805,7	3 361,9	1 591,9	2 382,8	1 216,0	2009
								2009
1 455,7	5 120,9	586,1	203,8	845,0	420,0	580,9	319,1	1. Quartal
1 409,9	4 954,5	581,3	201,8	863,7	400,1	597,2	302,7	2. Quartal
1 304,4	4 821,7	499,4	195,8	771,0	351,6	591,0	279,0	3. Quartal
1 433,6	5 140,7	628,7	204,3	882,2	420,2	613,8	315,3	4. Quartal
								2010
1 436,9	4 979,9	539,1	194,3	882,7	419,7	600,1	312,7	1. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
X	4,2	2,3	-0,4	1,5	2,2	0,1	-2,0	2006
4,6	0,5	-0,7	1,8	-1,9	3,8	X	-3,3	2007
8,1	0,5	-1,1	4,3	15,8	-5,1	1,3	-1,8	2008
-0,8	-1,6	-0,5	-0,1	-1,2	-1,8	1,0	-5,3	2009
								2009
2,5	1,5	0,3	2,9	-0,3	-2,4	2,9	-5,0	1. Quartal
-3,7	-1,6	0,4	0,9	-4,4	-3,7	3,2	-6,5	2. Quartal
-1,0	-2,9	-1,7	-0,8	-2,2	-0,8	-0,2	-4,7	3. Quartal
-0,9	-3,5	-1,2	-3,3	2,5	-0,2	-1,6	-4,8	4. Quartal
								2010
-1,3	-2,8	-8,0	-4,7	4,5	-0,1	3,3	-2,0	1. Quartal
mit Eisenbahnen 1) 2)								
1 326,0	8 240,9	67,5	-	192,7	133,5	1 609,8	247,7	2006
1 435,2	8 353,2	65,6	-	168,7	211,8	624,4	241,0	2007
1 925,7	8 202,2	64,9	-	640,0	113,2	615,3	245,3	2008
1 919,8	7 807,2	64,4	-	605,5	109,2	677,0	245,0	2009
								2009
469,3	1 976,9	12,7	-	133,6	22,5	141,8	60,6	1. Quartal
498,4	1 907,7	19,1	-	179,2	28,3	172,9	61,1	2. Quartal
499,1	1 935,2	17,3	-	156,3	31,5	195,6	61,7	3. Quartal
452,9	1 987,3	15,4	-	136,4	26,9	166,7	61,6	4. Quartal
								2010
439,1	1 839,7	12,5	-	146,6	21,9	132,1	60,6	1. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
X	9,1	-0,6	-	X	X	1,8	-0,1	2006
8,2	1,4	-2,9	-	-12,5	X	X	-2,7	2007
34,2	-1,8	-1,0	-	X	X	-1,5	1,8	2008
-0,3	-4,8	-0,8	-	-5,4	X	10,0	-0,1	2009
								2009
5,6	-0,2	-0,6	-	-6,3	-2,6	12,9	-0,5	1. Quartal
2,2	-5,1	-0,2	-	-5,1	-2,3	36,1	0,0	2. Quartal
-5,0	-6,4	0,1	-	-5,4	-3,2	1,2	0,0	3. Quartal
-3,3	-7,3	-2,9	-	-4,9	-6,1	-1,6	0,0	4. Quartal
								2010
-6,4	-6,9	-1,6	X	9,7	-2,7	-6,9	0,0	1. Quartal

4 Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten,

Jahr Quartal	Insgesamt	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Mill.									
Liniennahverkehr									
2006	15 468,8	1 646,6	2 398,0	2 752,7	141,4	285,5	1 071,5	727,8	197,0
2007	15 913,7	1 661,7	2 493,9	2 784,7	135,0	287,7	1 165,2	887,8	188,7
2008	16 124,9	1 710,2	2 577,1	2 596,8	134,9	291,7	1 288,0	887,7	182,8
2009	16 692,5	1 728,4	2 606,5	3 000,1	134,9	276,5	1 445,7	907,7	155,3
2007									
1. Quartal	4 050,5	433,8	628,7	701,0	34,7	76,0	287,9	226,4	52,5
2. Quartal	3 907,3	414,1	621,4	659,2	32,1	69,1	286,0	219,2	44,8
3. Quartal	3 830,4	395,7	605,0	688,9	31,8	65,6	281,0	211,7	42,7
4. Quartal	4 125,5	418,2	638,9	735,6	36,4	77,1	310,3	230,3	48,6
2008									
1. Quartal	3 915,7	444,1	648,2	534,2	34,4	76,3	299,1	223,7	46,6
2. Quartal	4 001,8	421,0	643,5	636,8	32,5	70,7	316,6	220,0	45,0
3. Quartal	3 950,7	408,7	627,0	708,7	31,8	66,7	309,9	212,1	44,3
4. Quartal	4 256,7	436,3	658,3	717,1	36,1	78,0	362,3	231,8	47,0
2009									
1. Quartal	4 234,9	454,6	657,0	750,4	31,5	71,5	363,6	231,2	38,8
2. Quartal	4 069,2	421,5	650,3	691,6	35,7	67,0	367,6	221,5	40,2
3. Quartal	4 067,1	405,6	630,2	813,6	32,0	61,7	343,4	216,5	37,5
4. Quartal	4 321,3	446,7	669,0	744,5	35,8	76,3	371,1	238,4	38,8
2010									
1. Quartal	4 240,8	452,7	657,7	811,4	36,8	75,5	302,2	235,9	41,5
Veränderung zum									
2006	1,2	0,5	5,4	0,5	-6,2	0,0	1,6	5,3	0,7
2007	2,9	0,9	4,0	1,2	-4,5	0,8	8,7	22,0	-4,2
2008	1,3	2,9	3,3	X	-0,1	1,4	10,5	-0,0	-3,1
2009	3,5	1,1	1,1	15,5	0,0	-5,2	12,2	2,3	-15,1
2007									
1. Quartal	2,9	4,0	3,9	1,9	-7,0	0,0	5,1	20,5	1,4
2. Quartal	1,2	1,0	3,8	-5,4	-3,0	1,5	7,3	21,2	-3,5
3. Quartal	4,3	5,2	3,9	1,5	-3,9	2,3	13,7	21,7	-7,5
4. Quartal	3,2	-5,7	4,4	6,8	-4,0	-0,4	9,3	24,4	-7,5
2008									
1. Quartal	-3,3	2,4	3,1	X	-0,9	0,4	3,9	-1,2	-11,3
2. Quartal	2,4	1,7	3,6	-3,4	1,2	2,4	10,7	0,4	0,4
3. Quartal	3,1	3,3	3,7	2,9	0,2	1,7	10,3	0,2	3,6
4. Quartal	3,2	4,3	3,0	-2,5	-0,7	1,3	16,8	0,6	-3,5
2009									
1. Quartal	8,2	2,4	1,3	X	-8,3	-6,3	21,6	3,3	X
2. Quartal	1,7	0,1	1,1	8,6	9,8	-5,1	16,1	0,7	-10,5
3. Quartal	2,9	-0,8	0,5	14,8	0,4	-7,5	10,8	2,1	-15,3
4. Quartal	1,5	2,4	1,6	3,8	-1,0	-2,2	2,4	2,9	-17,4
2010									
1. Quartal	0,1	-0,4	0,1	8,1	16,8	5,6	-16,9	2,0	7,2

*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. Auch die in anderen Bundesländern erbrachten Verkehrsleistungen werden nur dem Bundesland zugeordnet, in dem das auskunftspflichtige Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2006 bis 2010*)

Davon								Jahr
Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Quartal
Personen-km								
mit Straßenbahnen								
655,3	3 242,0	98,2	52,9	1 300,5	579,5	-	319,9	2006
686,2	3 236,7	157,7	54,1	1 292,6	560,1	-	321,6	2007
690,4	3 342,0	159,7	56,6	1 313,4	578,0	-	315,7	2008
683,7	3 375,2	157,8	55,8	1 320,6	565,4	-	279,0	2009
								2007
182,6	815,9	39,1	13,3	325,3	149,5	-	83,7	1. Quartal
181,5	795,1	39,0	13,2	318,6	134,3	-	79,7	2. Quartal
140,9	804,2	39,1	13,6	306,1	130,7	-	73,3	3. Quartal
181,2	821,4	40,5	14,0	342,5	145,5	-	85,0	4. Quartal
								2008
180,1	817,7	38,8	14,0	322,3	152,8	-	83,2	1. Quartal
178,5	827,0	40,1	13,9	338,6	139,8	-	77,8	2. Quartal
145,9	823,6	40,2	14,0	308,7	135,9	-	73,2	3. Quartal
185,8	873,6	40,6	14,8	343,8	149,6	-	81,5	4. Quartal
								2009
183,4	844,6	40,2	14,3	334,1	147,4	-	72,3	1. Quartal
172,4	828,4	38,4	13,6	316,5	137,1	-	67,3	2. Quartal
142,0	830,7	39,2	13,8	305,3	131,3	-	64,4	3. Quartal
185,8	871,5	40,0	14,1	364,7	149,6	-	75,0	4. Quartal
								2010
188,3	833,7	13,5	14,3	355,2	151,0	-	71,2	1. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
0,2	-0,4	2,1	7,2	1,6	-1,5	-	-4,4	2006
4,7	-0,2	X	2,4	-0,6	-3,4	-	0,5	2007
0,6	3,3	1,3	4,6	1,6	3,2	-	-1,9	2008
-1,0	1,0	-1,2	-1,5	0,5	-2,2	-	-11,6	2009
								2007
4,4	1,0	55,4	6,7	-4,0	-4,7	X	0,9	1. Quartal
10,3	-0,9	60,7	1,4	-3,3	-6,9	X	-2,9	2. Quartal
5,5	-0,1	64,5	1,7	2,5	4,8	X	-0,0	3. Quartal
-0,6	-0,7	61,9	0,1	2,7	-5,2	X	4,2	4. Quartal
								2008
-1,3	0,2	-0,7	4,7	-0,9	2,2	-	-0,6	1. Quartal
-1,6	4,0	2,9	5,2	6,3	4,0	-	-2,4	2. Quartal
3,5	2,4	2,7	2,7	0,8	3,9	-	-0,1	3. Quartal
2,5	6,4	0,2	5,9	0,4	2,8	-	-4,1	4. Quartal
								2009
1,8	3,3	3,7	2,2	3,7	-3,5	-	-13,1	1. Quartal
-3,4	0,2	-4,3	-1,9	-6,5	-1,9	-	-13,5	2. Quartal
-2,6	0,9	-2,5	-1,8	-1,1	-3,4	-	-12,0	3. Quartal
0,0	-0,2	-1,6	-4,5	6,1	0,0	-	-7,9	4. Quartal
								2010
2,6	-1,3	-66,5	0,0	6,3	2,4	-	-1,5	1. Quartal

4 Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten,

Jahr	Insgesamt	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Quartal									
Mill.									
Liniennahverkehr									
2006	35 772,0	4 790,4	5 022,0	1 324,0	1 123,3	655,0	826,5	1 842,8	679,3
2007	35 704,3	4 819,7	4 955,2	1 263,7	1 131,1	737,9	854,9	1 811,6	645,7
2008	35 798,2	4 807,4	5 077,0	1 165,5	1 105,9	752,1	863,0	1 860,1	628,3
2009	35 655,5	4 668,0	5 108,4	1 280,3	1 113,3	769,2	892,5	1 794,3	599,6
2009									
1. Quartal	9 220,9	1 207,4	1 311,2	309,5	287,2	205,5	223,1	446,6	152,8
2. Quartal	8 939,1	1 195,0	1 272,0	308,4	281,0	187,2	218,9	447,1	158,9
3. Quartal	8 026,5	996,0	1 117,7	333,0	234,3	178,5	215,2	436,2	125,0
4. Quartal	9 469,1	1 269,6	1 407,5	329,4	310,8	198,0	235,3	464,5	162,9
2010									
1. Quartal	9 294,4	1 236,7	1 308,4	344,7	295,5	199,4	232,2	436,9	154,7
Veränderung zum									
2006	2,1	5,2	4,5	-0,7	-2,7	-2,0	0,1	6,5	-4,0
2007	-0,2	0,6	-1,3	-4,6	0,7	12,7	3,4	-1,7	-4,9
2008	0,3	-0,3	2,5	X	-2,2	1,9	0,9	2,7	-2,7
2009	-0,4	-2,9	0,5	9,9	0,7	2,3	3,4	-3,5	-4,6
2009									
1. Quartal	0,9	-2,5	0,2	X	0,8	10,0	4,4	-5,5	-3,4
2. Quartal	-2,4	-3,4	-3,5	6,4	2,3	-10,5	0,4	-6,7	-8,7
3. Quartal	-0,3	-4,2	1,9	6,9	3,0	1,1	3,5	0,1	-8,7
4. Quartal	0,2	-1,7	4,0	3,4	-2,5	10,3	5,3	-1,8	2,5
2010									
1. Quartal	0,8	2,4	-0,2	11,4	2,9	-2,9	4,1	-2,2	1,2
Linienfernverkehr									
2006	1 196,6	8,9	30,5	74,8	-	-	10,7	972,8	0,7
2007	1 084,8	9,8	33,9	63,7	-	-	10,1	864,1	0,7
2008	1 002,2	11,3	34,6	60,8	-	-	9,6	771,8	0,6
2009	856,0	12,3	29,5	53,7	-	-	11,0	637,1	0,4
2009									
1. Quartal	157,7	3,7	7,1	7,2	-	-	2,1	113,0	0,1
2. Quartal	212,2	3,2	8,0	7,1	-	-	2,8	161,3	0,1
3. Quartal	285,6	2,5	7,5	24,8	-	-	3,3	215,4	0,1
4. Quartal	200,5	2,9	7,0	14,6	-	-	2,9	147,4	0,1
2010									
1. Quartal	146,6	,1	6,6	7,2	-	-	2,3	108,0	0,1
Veränderung zum									
2006	X	X	X	X	-	-	X	X	X
2007	-9,3	X	X	X	-	-	X	X	X
2008	-7,6	X	X	X	-	-	X	X	X
2009	-14,6	X	X	X	-	-	X	X	X
2009									
1. Quartal	-9,8	X	X	X	-	-	X	X	X
2. Quartal	7,0	X	X	X	-	-	X	X	X
3. Quartal	-24,3	X	X	X	-	-	X	X	X
4. Quartal	-20,3	X	X	X	-	-	X	X	X
2010									
1. Quartal	-7,1	X	X	X	-	-	X	X	X

*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. Auch die in anderen Bundesländern erbrachten Verkehrsleistungen wurden nur dem Bundesland zugeordnet, in dem das auskunftspflichtige Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2006 bis 2010*)

Davon								Jahr
Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Quartal
Personen-km								
mit Omnibussen								
3 014,3	8 689,8	2 183,8	707,2	1 502,0	932,7	1 693,9	785,1	2006
3 105,8	8 686,8	2 109,8	719,5	1 476,2	936,1	1 705,0	745,1	2007
3 032,1	8 829,3	2 083,4	750,1	1 447,7	929,9	1 743,6	722,9	2008
3 000,2	8 855,3	2 073,5	749,9	1 435,8	917,3	1 705,8	692,1	2009
								2009
802,9	2 299,4	533,3	189,5	377,2	250,1	439,0	186,1	1. Quartal
739,1	2 218,3	523,8	188,2	368,0	234,6	424,2	174,3	2. Quartal
663,3	2 055,7	443,0	182,0	309,4	188,8	395,4	153,0	3. Quartal
794,8	2 281,9	573,4	190,2	381,1	243,7	447,2	178,7	4. Quartal
								2010
809,5	2 306,5	513,2	180,0	381,0	246,8	468,0	180,9	1. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
5,3	1,5	2,4	-0,9	-0,1	-3,0	-1,5	-1,5	2006
3,0	-0,0	-3,4	1,7	-1,7	0,4	0,7	-5,1	2007
-2,4	1,6	-1,3	4,3	-1,9	-0,7	2,3	-3,0	2008
-1,2	0,3	-0,5	-0,0	-0,8	-1,3	-2,2	-4,3	2009
								2009
0,9	2,3	0,0	2,9	-1,5	-1,7	0,1	-2,9	1. Quartal
-7,3	1,0	0,8	1,1	-2,2	-4,9	-6,1	-5,8	2. Quartal
2,5	-0,9	-1,7	-0,7	-1,7	1,5	-0,9	-3,1	3. Quartal
0,3	-1,2	-1,1	-3,2	2,0	0,5	-1,6	-5,1	4. Quartal
								2010
0,8	0,3	-3,8	-5,0	1,0	-1,3	6,6	-2,8	1. Quartal
mit Omnibussen								
1,5	1,4	-	-	4,8	2,4	87,8	0,3	2006
-	-	-	-	5,5	2,3	94,4	0,3	2007
-	-	-	-	14,3	2,6	96,1	0,4	2008
-	-	-	-	15,2	2,9	93,5	0,3	2009
								2009
-	-	-	-	3,6	0,6	20,2	0,1	1. Quartal
-	-	-	-	3,6	0,7	25,3	0,1	2. Quartal
-	-	-	-	5,7	0,7	25,5	0,1	3. Quartal
-	-	-	-	2,2	0,8	22,6	0,1	4. Quartal
								2010
-	-	-	-	3,0	0,8	18,5	0,1	1. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
X	X	-	-	X	X	X	X	2006
X	X	-	-	X	X	X	X	2007
-	-	-	-	X	X	X	X	2008
-	-	-	-	X	X	X	X	2009
								2009
-	-	-	-	X	X	X	X	1. Quartal
-	-	-	-	X	X	X	X	2. Quartal
-	-	-	-	X	X	X	X	3. Quartal
-	-	-	-	X	X	X	X	4. Quartal
								2010
-	-	-	-	X	X	X	X	1. Quartal